

*Die schönen Dinge
geben ihren Geist
denen, die sie besitzen.*

Antoine de Saint-Exupéry

ROBBE & BERKING
SILBER



108

SILBER SEITEN

Silber hat zu allen Zeiten Künstler und Designer angeregt, Ungewöhnliches zu schaffen. Sich mit schönen Dingen zu umgeben, sich selbst und andere zu verwöhnen, ist ein Grundbedürfnis der menschlichen Natur. Auf 108 Seiten zeigen wir Ihnen Silber der besonderen Art.



KLASSISCHE MEISTERWERKE

Einige der schönsten Besteckmuster haben ihren Ursprung im 18. Jahrhundert – im Klassizismus mit seiner edlen Einfachheit und Klarheit. Zur Robbe & Berking Kollektion gehören einige der schönsten Entwürfe aus dieser klassischen Zeit.

SEITE **10**



IKONEN DER MODERNE

Mit Alta begann eine neue Ära. Die kühle, strenge Ästhetik dieses Entwurfs begründete eine faszinierende Ergänzung. Zu dem vielfach ausgezeichneten Alta, zu Riva und Dante gibt es jetzt in der Robbe & Berking Kollektion eine neue Ikone der Moderne: Sphinx.

SEITE **12**



EDLE TAFELGERÄTE

Verloren geglaubtes handwerkliches Können gibt diesem Tafelsilber eine unübertroffene Ausstrahlung. Das Können der Künstler wirkt bis ins kleinste Detail. Wer nach Jahren ein solches Kunstwerk in die Hand nimmt, spürt und erlebt immer noch die Faszination des Silbers.

SEITE **16**



LIEBEVOLLE DETAILS

Alt-Kopenhagen ist berühmt für die filigranen Gewürzdarstellungen auf der Besteckrückseite. Ebenfalls auf der Besteckrückseite trägt Alt-Faden eine wunderschön gearbeitete Jakobsmuschel. Diese zwei Beispiele und viele andere Details sind kleine Erkennungszeichen für eine der schönsten internationalen Silberkollektionen.

SEITE **22**



DIE KLASSIKER-WERFT

Leidenschaft für zeitlose Schönheit zeichnet die Flensburger aus. Auf einer gedeckten Tafel ebenso wie auf dem Meer. Unter dem Namen Robbe & Berking Classics entstehen in einer neuen Werft hochwertigste Yachten in perfekter Handarbeit.

SEITE **40**



MANUFAKTURARBEIT

Manu factum – mit der Hand gemacht. Allein die Hand des Designers und des Silberschmieds bestimmen den Entwurf, die Form und die aufwendigen Details, nicht die begrenzten Möglichkeiten rationeller Serienfertigung.

SEITE **50**



WOHNACCESSOIRES

Edle Wohnaccessoires, die über den Trends und modischen Stilrichtungen stehen. Wir zeigen Ihnen anspruchsvolle Beispiele, die zeitlos Werte ausstrahlen.

SEITE **72**



SILBERNE GESCHENKE

Das Silber von Robbe & Berking ist vor allem denen gewidmet, die auch beim Schenken mehr auf Kultur als auf Konsum setzen, die Freude an schönen Formen und perfekten Details haben. Und deren hoher Anspruch ganz selbstverständlich auch beim Schenken sichtbar werden soll.

SEITE **88**

TISCHKULTUR

Kenner empfinden das Silber von Robbe & Berking als eine Kunst, die es versteht, die Zeit in der Schwebe zu halten. In welchem Ambiente sich die Tischkultur auch zelebriert, dieses Silber ist der harmonische i-Punkt der Tafel.

SEITE **26**



SPHINX
Die kühle Schönheit
des neuen Silbers.
Sicht- und erlebbar durch
die kunstvolle plastische
Materialverteilung.
Entwurf: Wilfried Moll



SPHINX FISCHBESTECK

Eine Ikone für die anspruchsvolle Küche und ein sinnliches Vergnügen für das Auge und für die Hand.

SPHINX FLEISCHGABEL

Die Details zeigen, welche meisterliche Beherrschung der Silberschmiedekunst jedem der 45 verschiedenen Besteckteilen zugrunde liegt.





ALT-SPATEN

Das Können der großen alten Meister ist hier noch lebendig. Alt-Spaten gilt als das klassische Silberbesteck schlechthin.



ALTA

Ein Triumph der Form über das Ornament. Die Besonderheit dieses Bestecks zeigt noch eine weitere Tatsache. Alta wurde mit vielen begehrten Designpreisen ausgezeichnet.



ALT-CHIPPENDALE

Die Form des Bestecks strahlt eine vollkommene Harmonie aus und besitzt die perfekten Proportionen, für die Thomas Chippendale berühmt war.



ALTA TAFELGERÄTE

Tee und Kaffee aus anspruchsvollem Silber zu genießen, gibt der Zeremonie eine andere Dimension. Die Noblesse der Form veredelt durch das kostbare Material. Entwurf: Wilfried Moll



RIVA

Die Form des Löffelmundstücks erinnert an den Bug einer klassischen Yacht. Riva ist ein modernes Meisterstück der Silberschmiedekunst von unübertroffener handwerklicher Perfektion.
Entwurf: Wilfried Moll



SILBERSCHALE

Sanft geschwungene, elegante Silberschale, an deren Seiten handgeschmiedete, dekorative Magnolienblüten als Henkel dienen.



ALT-KOPENHAGEN

Jedes Besteckteil trägt auf der Rückseite eine kunstvoll geprägte Filigrangravur. Diese Gravuren stellen Gewürzkräuter dar und verstärken den Eindruck, den dieses Besteck ohnehin vermittelt: eine wertvolle Arbeit, wie von berühmten alten Meistern. Entwurf: Robert Berking



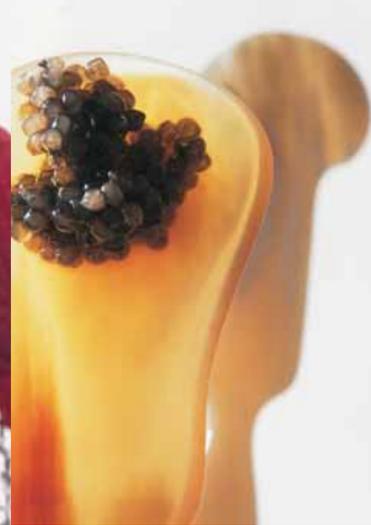
CLASSIC-FADEN

Jedes Detail bestätigt das hohe Niveau dieses zeitlosen Entwurfs. Das größere Format, der dreifache plastisch gearbeitete Faden auf Vorder- und Rückseite und der formschöne Überwurf am Stielende.



TAFELSILBER

Das Silber für die feine elegante Art des Landhausstils. Eine Sommerkomposition, die Lebensfreude und stimmungsvolle Gastfreundschaft ausstrahlt. Nur mit handwerklichem Können ist es möglich, einen solchen formalen Reichtum des Silbers zu erhalten.



Kaviarbesteck



Champagneröffner



Hummerzange



Gourmethobel



Schneckengabel



Lachsmesser



Knochenhalter



Krebsmesser





Königskuchenmesser



Tomatenmesser



Brotmesser



Parmesanmesser



GOURMETSILBER

Eine Edition, die sich der Kultur des Genießens widmet. Mit Tafelgeräten, die so sinnvoll wie schön sind und die Kennerchaft und Stil verraten.

RESTAURANTFÜHRER
 Mit edlem Silber von Robbe & Berking die Spitzenleistungen der Sterne-Köche in Top-Restaurants genießen. Der neue Restaurantführer von Robbe & Berking enthält 73 der besten Adressen mit insgesamt 93 Michelin-Sternen.



AQUA
 Sven Elverfeld
 Wolfsburg



ROSENGARTEN
 Simon Taxacher
 Kirchberg in Tirol (A)



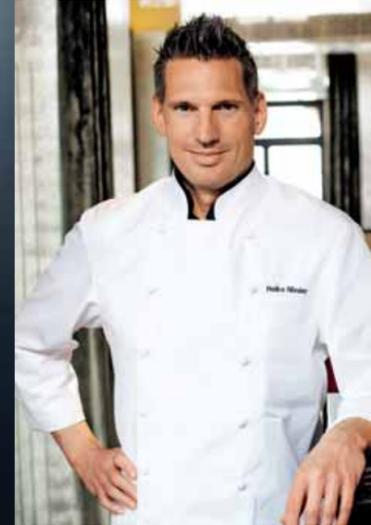
CHEVAL BLANC
 Peter Knogl
 Basel (CH)



GÄSTEHAUS ERFORT
 Klaus Erfort
 Saarbrücken



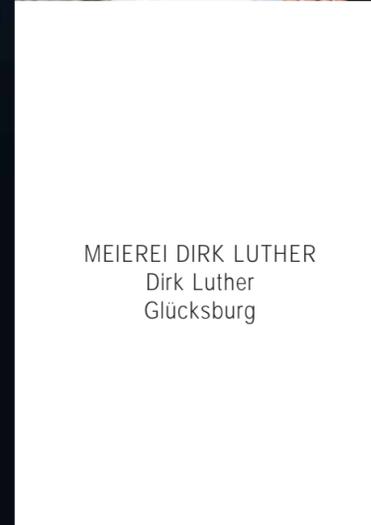
VENDÔME
 Joachim Wissler
 Bergisch Gladbach



THE RESTAURANT
 Heiko Nieder
 Zürich (CH)



LA PYRAMIDE
 Patrick Henriroux
 Vienne (F)



MEIEREI DIRK LUTHER
 Dirk Luther
 Glücksburg



VIVA

Viva hat den Charme, die Leichtigkeit und Lebensfreude junger Tischkultur. Ein Besteck, in dem sich die Ästhetik der Zeit spiegelt, aber auch zeitlose Ästhetik.
Entwurf: Ralph Krämer



EMPIRE LEUCHTER

Der charmant-grazile Stil des Empire mit der ausgesprochen dekorativen Eleganz ist das Vorbild für diesen großen, repräsentativen neunarmigen Leuchter.





MARTELÉ

Die Kunst der Silberschmiede zeigt sich in der fein modulierenden Hammerschlagtechnik. So entstehen weich geschwungene Facetten, die das Licht hundertfach reflektieren.
Entwurf: Robert Berking



Eines der spektakulärsten Restaurierungsprojekte in Europa wartet bei Robbe & Berking auf einen Liebhaber klassischer Linien. Die 12mR Yacht Jenetta, hier im Jahre 1939 fotografiert von Beken of Cowes im Solent.

Die Klassiker-Werft

Mahagoni, Teak und klassische Eleganz statt moderner Kunststoffe und Industriedesign: Auf diese Tugenden hat sich die Klassiker-Werft eingeschworen. Der Mythos historischer Yachten, deren Namen sich unauslöschlich in die Geschichte des Segelns eingepägt haben, lebt durch Robbe & Berking Classics weiter.

Erfolg aus Leidenschaft, Kompromisslosigkeit, Authentizität. Dank langlebiger, traditioneller Werte. Vieles, was für die Silbermanufaktur Robbe & Berking gilt, kann genau so auch für die Yachtwerft Robbe & Berking Classics stehen. Es ist nur auf den ersten Blick erstaunlich, welche exakten Parallelen zwischen beiden bestehen. In der Silbermanufaktur gilt schon seit jeher, dass die kunsthandwerklichen Qualitäten nicht auf die begrenzten Möglichkeiten einer rationellen Serienfertigung beschränkt werden dürfen. Unter Kennern in aller Welt gelten die Stücke aus der Manufaktur heute als unübertroffene Meisterwerke der Silberschmiedekunst. Dieses Ansehen genießen die Arbeiten aus der jungen Yachtwerft Robbe & Berking Classics schon wenige Jahre nach Gründung der Werft. Auch ihre Welt ist gewiss nicht die der industriellen Serienfertigung. Auch die Yachten der Manufaktur sind ausschließlich von Hand gefertigte Unikate in weltweit unübertroffener Qualität.

So sind die Flensburger zu Recht stolz auf die „gläserne Werft“, die sich aus bescheidenen Anfängen ganz natürlich entwickelt hat. Es begann mit der sehr aufwändigen Restaurierung der berühmten 12mR Yacht „Sphinx“ – ein Projekt, in dem sich schon bald ein enormes Know-how entfaltet hatte. Um dieses zu erhalten und weiter zu nutzen, wurde im Sommer 2008 die Yachtwerft Robbe & Berking Classics gegründet. Aber auch, um wichtige handwerkliche Fertigkeiten in eine Zukunft zu retten, die auch im Yachtbau immer gleichförmiger und industrieller zu werden scheint.

Nicht nur handwerkliche Fertigkeiten, son-

dern auch zahlreiche historische Yachten gilt es zu retten. Auf dieser Werft werden daher klassische Motor- und Segelyachten restauriert, Repliken besonders schöner Klassiker gebaut, die der Menschheit ansonsten verloren gegangen wären und schließlich eigene Entwürfe verwirklicht, die alle eins gemein haben. Sie sind aus Holz, für Generationen gebaut und von zeitlos eleganter Linienführung.

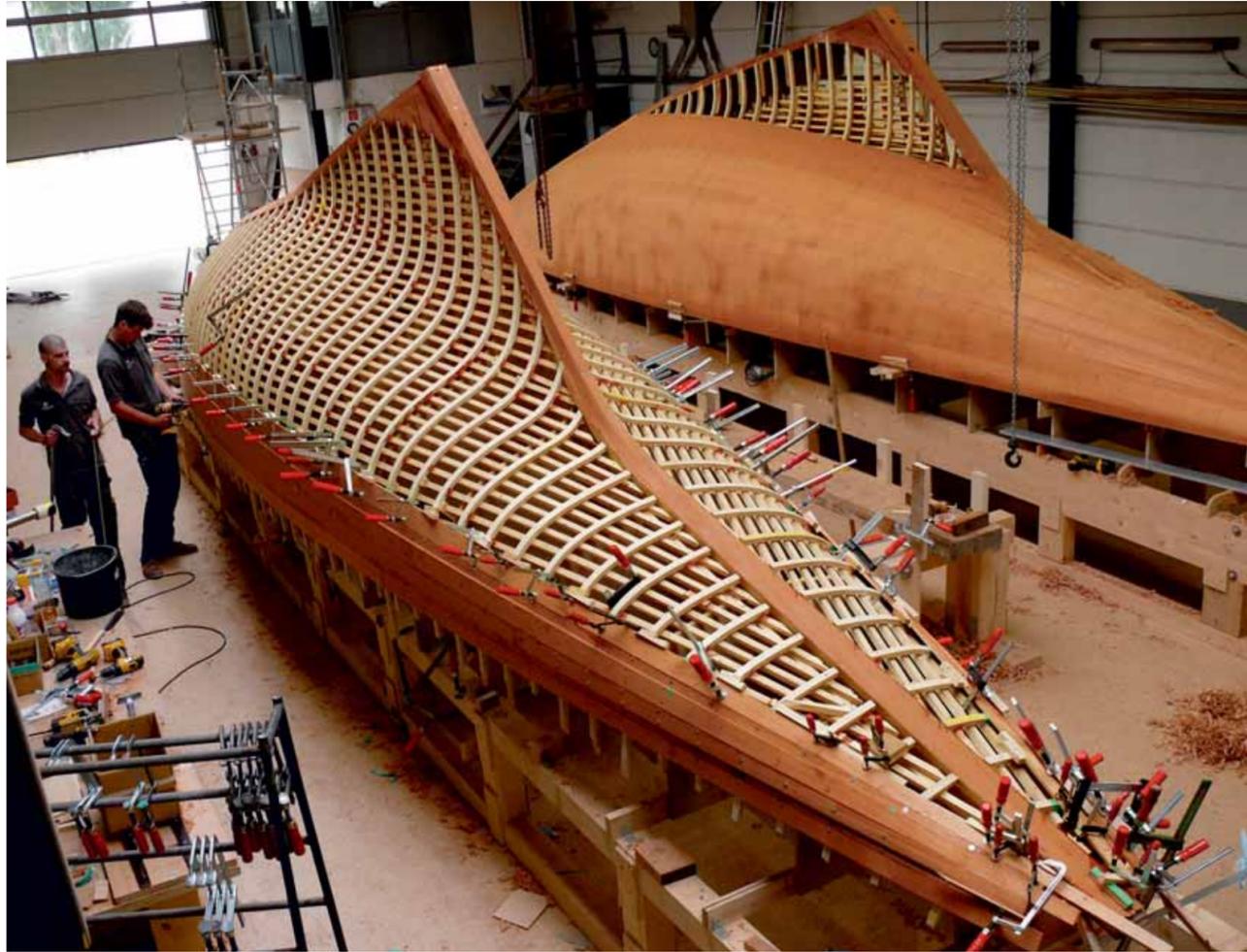
Robbe & Berking Classics ist eine Adresse für Kenner, strictly for connoisseurs. Die Keimzelle der Werft war eine Yacht der „Meter-Klasse“, eben eine 12mR Yacht, eine selbst Nichtseglern durch den America's Cup bekannte Klasse, um den bis 1987 mit 12mR Yachten gekämpft wurde. Diese „Meter-Formel“ ist die erste wirkliche internationale Rennformel für Regattayachten, entwickelt in Jahre 1906, und gleichzeitig die älteste Formel, nach der bis heute noch gesegelt wird. Vor allem in den Klassen der 6mR, 8mR und eben 12mR Yachten. Im Kundenauftrag in Bau sind gerade die 6mR Yacht „Nirvana“, nach einem Entwurf von Olin Stephens aus dem Jahre 1939, sowie ein weiterer „Sechser“ nach den Plänen von Bjarne Aas aus dem gleichen Jahr. Noch bemerkenswerter ist der Neubau, ebenfalls im Kundenauftrag, einer bislang noch nie gebauten 12mR Yacht des legendären norwegischen Yachtbauers Johan Anker, bekannt als der „Meister der Linien“, entworfen im Jahre 1939. Dies ist ein Novum, ebenso wie ein anderes Projekt der Werft. Um das Schiff vor dem sicheren Verschwinden zu bewahren, sicherte sich Robbe & Berking im vergangenen Sommer in Kanada das Wrack der „Jenetta“, dem mit 21,70 Metern Länge größten je gebauten „Zwölfer“

Dieses historisch bedeutende Schiff wurde von dem Schotten Alfred Mylne entworfen, der in seinem Leben nicht nur zahlreiche elegante Meter-Yachten zeichnete, sondern bereits im 19. Jahrhundert an der Entstehung des Rennkutters „Britannia“ für König Edward VII von England und seinen Sohn und Nachfolger George V maßgeblich mitgewirkt hatte. „Jenetta“ war der vierte und letzte Zwölfer des damaligen Präsidenten des Weltseglerverbandes Sir William Burton. Bei Robbe & Berking Classics hat die Restaurierung dieser einmaligen Yacht begonnen, noch ist sie zu haben.

Im Winter wird die „gläserne Werft“ fast zu einer Art Museum. Denn dann stehen hier neben etlichen Klassikern unterschiedlicher Größe alleine sechs der großen, mehr als 20 Meter langen „Zwölfer“ beisammen – auch das ist einmalig auf der Welt.

Das jüngste Kind der Werft ist die „Robbe & Berking Limousine“. Ein eleganter, neun Meter langer Daycruiser im Stil der berühmten Commuter-Yachten vom Long Island Sound der späten Zwanzigerjahre. Angefertigt werden diese Boote auf Wunsch und Bestellung der Kunden, geeignet sind sie auch als Tender, also Beiboote für Megayachten und Kreuzfahrtschiffe.

Ein Zyniker kennt den Preis von allem, nicht aber den Wert, sagte einst Oscar Wilde. Der Wert einer klassischen Yacht, eines Unikates mit historischen Wurzeln, ist immens und nur schwer zu beziffern. Erstaunlich realistisch und von Robbe & Berking Classics sehr genau kalkulierbar ist dagegen ihr Preis. Sprechen Sie mit unseren Experten in der Werft. (<http://classics.robbeberking.de>)



Von 1908 bis 1952 waren sie olympisch. Diese beiden 6mR Yachten stammen aus den Federn des amerikanischen Yachtbauers Olin Stephens (1908-2008) und seines norwegischen Kollegen Bjarne Aas (1886-1969) und gehörten zu den schnellsten und schönsten Exemplaren ihrer Klasse. Robbe & Berking baut die beiden einzigen vom Klassenverband autorisierten Repliken dieser beiden verloren gegangenen Yachten.

Schlank, elegant und schnell sind die Vertreter der Schärenkreuzer-Klassen, deren kompromissloses Design seit 1908 Segler in aller Welt fasziniert. Dieses Exemplar retteten die Flensburger Bootsbauer vor dem endgültigen Verfall, um es im Kundenauftrag in seiner ursprünglichen Schönheit wieder entstehen zu lassen.



Was hier glänzt ist nicht Silber. Der fast 22 Meter lange Rumpf aus Mahagoni wird von 53 Spantenpaaren aus Stahl gehalten. Die Schönheit der Linien und die technische Perfektion machen diesen Anblick zu einem ästhetischen Genuss.

Die Robbe & Berking Limousine erinnert an die großen amerikanischen Commuter (to commute = pendeln) aus den späten 1920er Jahren. Die Pulitzers, Vanderbilts, Chryslers, Fords, Woolworths und Astors ließen sich auf diesen schnellen und schlanken Motoryachten von ihren Villen am Long Island Sound täglich an ihre Arbeitsplätze nach Manhattan und abends wieder zurück chauffieren. Der New Yorker Yacht Club baute extra für sie eine große Brücke in Höhe der 26. Straße, an der in der Hochzeit Dutzende dieser herrschaftlichen und eleganten Yachten tagsüber lagen. Als erstes Serienprodukt der Manufaktur erinnert die 9 Meter lange Robbe & Berking Limousine in Linienführung und Verarbeitung an dieses denkwürdige Kapitel der Yachtsportgeschichte.





Bis 1987 wurde mit den eleganten 12mR Yachten um den Americas Cup gesegelt. Heute ist Flensburg das europäische Mekka dieser Klasse. Nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter. 6 dieser Giganten verbringen alljährlich den Winter in den Hallen der Werft.

ART DECO

Die Ästhetik des Art Deco,
dieser bedeutenden
internationalen Kunstepoche,
präsentiert das Besteck
auf hervorragende Weise.
Entwurf: Theodor Berking





DANTE

Den klassischen Anspruch auf Einfachheit, Klarheit und elegante Proportion erfüllt Dante meisterhaft.
Entwurf: Robert Berking



ALT-FADEN

Schon sehr früh findet man bei Augsburger Silberschmiedearbeiten einen einfachen oder doppelten Silberfaden als Einfassung. Etwa um 1760 entstand das Fadenumuster in der Form, wie es Robbe & Berking mit „Alt-Faden“ heute anbietet.



AVENUE

Die plastisch ausgearbeiteten halbrunden Silberrippen bewirken reizvolle Licht- und Schattenreflexionen.



FRANZÖSISCH-PERL
Vom ausgehenden Rokoko hat dieses Robbe & Berking Besteck seine Leichtigkeit und Liebbarkeit. Die klare Form zeigt jedoch deutlich den Einfluss des frühen französischen Klassizismus.



ARCADE

Die Schönheit der Form, ihre dekorative Eleganz machen dieses Besteckmuster zu einem Fest für das Auge. Der Entwurf erinnert an mediterrane Arkaden in sommerlichem Licht.





ALTA LEUCHTER

Eine Silberkone, deren spannungsvolle Klarheit die Freude an reduzierter, konzentrierter Ästhetik vermittelt. Der sechsarmige Leuchter gibt dem Raum kosmopolitisches Flair.



NAVETTE

Der sanft geschwungene lilienförmige Stiel und der plastische Überwurf am Stielende zeigen, dass Navette zu den strengen reduzierten Formen des Jugendstils gehört.
Entwurf: Robert Berking





KAVIARSCHALE

Kaviarschale aus Kristallglas mit silbernem Beschlag und Deckel. Der Griff ist ein fein gearbeiteter silberner Stör.



GIO

Der elegant geschwungene Stiel mündet in eine Kugel, dem ästhetischen i-Punkt des Entwurfs. Alles fließt. Nirgendwo stören harte Kanten oder Ecken.



BELVEDERE

Perfektion gibt dem Silber eine Ausstrahlung und Festlichkeit, die den Atem nimmt. Ein Besteck, das mit dem Anspruch geschaffen wurde, das beste seiner Art zu sein.

Entwurf: Robert Berking

Familienphilosophie



Oliver Berking geb. 1962

Mindestens 93 der 200 größten Yachten dieser Welt sind mit Robbe & Berking Silber ausgestattet. Mindestens 93 Michelin-Sterne zeichnen die Restaurantkunden der Manufaktur aus. Doch nicht als Kunden, sondern als Freunde des Hauses werden bei Robbe & Berking alle bezeichnet, die sich für eine Arbeit aus einer der beiden Manufakturen entschieden haben. Freunde, die der Marke zum Teil seit Generationen treu sind und deren Erwartungen an eine Arbeit aus der Silber- und Yachtmanufaktur die Flensburger seit 5 Generationen und über 135 Jahren Höchstleistungen vollbringen lässt.

Und es sind Freunde im Geiste, denn ihnen gemein ist die Unaufgeregtheit. „Ruhe mit Würde, wer das erreicht, hat des Lebens Gipfel erklimmen. Ihm ist, da ihm der Alltag schweigt, ein ewiger Sonntag gekommen.“ So heißt es auf einem Bild in der Werft. Nicht Lifestyle, vorübergehende Moden und Lust am Konsum treiben die Freunde an, sondern das Verlangen nach zeitloser Eleganz. Doch was nützt die zeitlose Eleganz, wenn die Arbeit die Zeit nicht überlebt? Und so gilt der Name Robbe & Berking unter Kennern in aller Welt als Gütesiegel für kompromisslose und unübertroffene Qualität vereint mit deutscher Handarbeit.

Viele begehrte Auszeichnungen bestätigen den besonderen Rang der Kollektion. Bedeutende Museen zeigen dieses Silber als herausragendes Beispiel für die neue Ästhetik der Tischkultur. Eine Entwicklung, die dem Silber neue Dimensionen eröffnet.

Modernes Silber mit seiner kühlen Schönheit und den spannungsvollen, reinen Formen steht heute gleichberechtigt neben den erfolgreichen klassischen Entwürfen. Eine Entwicklung, die Oliver Berking immer wieder mit Leidenschaft prägt.



Robert Berking geb. 1931

„Der formale Verlust wäre riesig“, resümierte Robert Berking bereits in den 70er Jahren, „wenn man die kunsthandwerklichen Qualitäten auf die begrenzten Möglichkeiten einer Serienfertigung beschränkt. Mit der Reduktion der Qualität verschwinden wichtige Fertigkeiten. Das darf unsere Welt nicht sein.“

Seine aufrichtige Art im Umgang mit Künstlern, Kunden und Mitarbeitern, seine Vorliebe für Perfektion und die diskreten Luxusprodukte, die er „Meisterwerke der Silberschmiedekunst“ nennt, machte das Unternehmen enorm erfolgreich.

„Die Zukunft liegt auch im Gestern“, um Robert Berking zu zitieren. „Der große Unterschied zwischen Konfektion und unserer Fertigung zeigt sich besonders in den handwerklichen Details.

Hochwertige Bestecke, wie Robbe & Berking sie herstellt, entziehen sich weitgehend einer automatischen Fertigung. Fein abgestimmte Stielkanten zum Beispiel und die plastischen Dekore behalten ihre Schönheit nur durch einen behutsamen Handschliff und eine zeitaufwändige ebenso vorsichtige Handpolitur.

Der Ehrgeiz, immer schneller und billiger zu produzieren, führt leider bei vielen Herstellern dazu, Bestecke von Anfang an maschinengerecht zu gestalten und damit den formalen Reichtum traditioneller Silberschmiedekunst auf den Gesichtspunkt größtmöglicher Produktivität zu beschränken. Wir verstehen uns als Manufaktur. Das heißt: Allein die Hand des Künstlers bestimmt Form und Dekor. Vieles vom Können der großen alten Meister bleibt so in jedem Besteck lebendig.

„Schade“, um noch einmal auf Robert Berking zurückzukommen, „dass es so etwas wie das weltberühmte Lehrbuch von Andrea Palladio ‚Quattro Libri‘ nicht auch für Silber gibt.

Wer baut noch wie Palladio? Und wer fertigt heute noch Silberbestecke, in denen das Können großer alter Meister weiterlebt. Zwei Fragen stellen sich: Was wäre die Architektur ohne den Renaissance-Baumeister Andrea Palladio und seinen Einfluss? Und wie steht es vergleichsweise um den Wert aktueller Silberobjekte?

Der Renaissance-Silberschmied David Altenstetter fertigte das gleichnamige Besteck 1615 in Augsburg. Es ist eine besondere Trouvaille, was Christie's auf der Londoner Silber-Auktion im Dezember 2005 präsentierte: Das „Altenstetter Besteck“ – zufällig in einem süddeutschen Schloss entdeckt – ist das älteste vollständige Tafelsilberset des Abendlandes. Der erzielte Londoner Auktionspreis betrug erstaunliche 1,8 Millionen Euro. Würde jemand in etwa 200 Jahren eine ähnlich hohe Summe für ein heutiges Serienprodukt ausgeben?

Ein Königsweg war die Unternehmensentwicklung während dieser eindrucksvollen Zeitspanne nicht. Weltkriege, Inflationen und Wirtschaftskrisen erwiesen sich als Hürden auf dem Weg nach oben. Belastende Lebensumstände und persönliche Schicksale haben hoffnungsvolle Vorhaben erschwert, aber nie wirklich scheitern lassen. Wenn man von heute aus zurückblickt, ist es schon erstaunlich, wie wenig die Konzentration auf das Silber in Frage gestellt wurde. Der überlieferte Gründerleitsatz: „Andere mögen es billiger machen, aber niemand darf besser sein als wir“ zeigt das frühe Selbstverständnis und einen Charakterzug, der mit der Entwicklung bestimmend im Zusammenhang steht.

Die Anfänge im vorigen Jahrhundert waren bescheiden. Fast ohne finanzielle Mittel, allein auf das eigene handwerkliche Können vertrauend, gelang es den Silberschmieden Nicolaus Christoph Robbe und seinem Schwiegersohn Robert Berking, eine von Jahr zu Jahr immer größer werdende Zahl von Freunden ihrer Meisterwerken zu gewinnen.

Robert Berking, der kreative Kopf dieser Partnerschaft, ertrank 1908 in der Flensburger Förde. Es schien, als wäre dem verheißungsvollen Anfang nun ein vorzeitiges Ende gesetzt. Aber Verantwortungsbewusstsein und Familiensinn halfen weiter. 1922 übernahm Theodor Berking diese Aufgabe. Es folgten 36 Jahre des stetigen Aufbaus. In vierter Generation übernahm Robert Berking, Namensvetter seines Großvaters, die Leitung des Unternehmens. Mit seinen viel bewunderten Entwürfen wuchs nun in den folgenden vier Jahrzehnten das Sortiment von Robbe & Berking zu einem der schönsten der Branche.

Robert Berking 1872–1908



Theodor Berking 1899–1964

Die Silberwelt war in der Gründungsära eine andere als in den Zeiten der nachfolgenden Generationen. Sehr vieles hat sich im Laufe der Epochen geändert, eines ist aber immer gleich: die Inhaberfamilie. Geblieben sind damit auch die Prinzipien und Grundsätze, die Begabungen und Fähigkeiten, die über mehr als 135 Jahre wirkten und die heute zeitgemäßer sind als je zuvor.

Das Verhältnis zum Silber hat sich in dieser eindrucksvollen Zeitspanne entwickelt wie die Wünsche der Silberkunden. Von der handwerklichen Fertigung über die erste regional erfolgreiche Marke bis zu dem weltweit bekannten Silberbesteck, mit dem heute im Bundeskanzleramt und im Kreml die Gäste speisen.

JAN-VON-BORSTEL-SCHALE

Der Gral der Silberwelt.
Eines der größten und gleichzeitig
kostbarsten Meisterwerke der
Silberschmiedekunst.
Die fast 6 kg schwere Schale mit
einem Durchmesser von 47 cm wird
sorgfältig von Hand gearbeitet.





MARMELADENBAR

Mit der Konfitürenbar aus edlem Holz und Silber lässt es sich stilvoll frühstücken. Die vier herausnehmbaren silbernen Schälchen können mit verschiedenen Marmeladen gefüllt werden.

BECHER

Silberbecher in unterschiedlichen Größen und Detailausführungen, denen das gleiche Konzept zugrunde liegt: Sie verweisen mit ihrer einfachen, schnörkellosen Form auf die Grundidee des Bechers.
Entwurf: Wilfried Moll

ETAGERE

Kleine Köstlichkeiten präsentieren sich verführerisch auf edlem Silber. Ein unwiderstehlicher Genuss für Gaumen und Augen.





WODKABECHER

Sobald dieser edle Silberbecher mit einem klaren Getränk gefüllt ist, sieht man ein Bild, Initialen z. B. oder ein Wort Ihrer Wahl. Ist das Glas geleert, ist auch das Bild verschwunden. Ein wunderbares Geschenk für alle, die in Erinnerung bleiben möchten.

JAHRESLÖFFEL
1969 gab es den ersten Jahreslöffel von Robbe & Berking. Für viele Liebhaber ein begehrtes Sammelobjekt, wie auch die bisherigen 43 Motive. Die Auflage wird streng auf das Jahr limitiert. Das Motiv für 2011 ist der Sterntaler. Auf den folgenden Seiten sehen Sie die letzten sechzehn Jahreslöffel. Der Jahreslöffel wird aus 925 Sterling-Silber gefertigt, hartglanzvergoldet und von Hand emalliert.





2010 GRANATAPFEL



2009 LÖWENZAHN



2008 MISTEL



2007 ELEFANT



2006 EULE



2005 FEDER



2004 ENTE



2003 ZITRONENBAUM



2002 TULPEN



2001 GRAUREIHER



2000 KLATSCHMOHN



1999 SONNENBLUME



1998 SCHMETTERLING



1997 ILEX



1996 VOGELPAAR



1995 WELLE



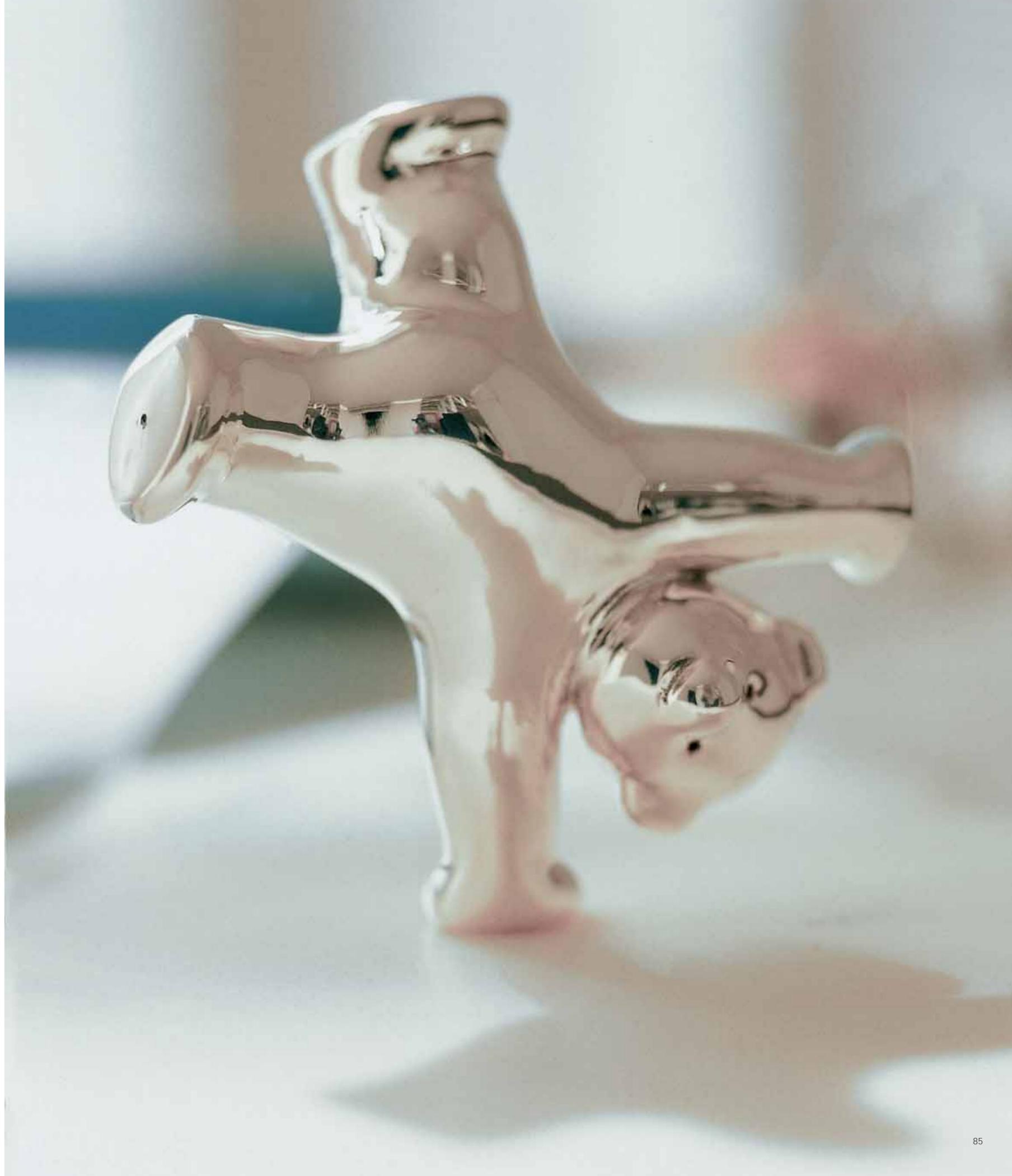


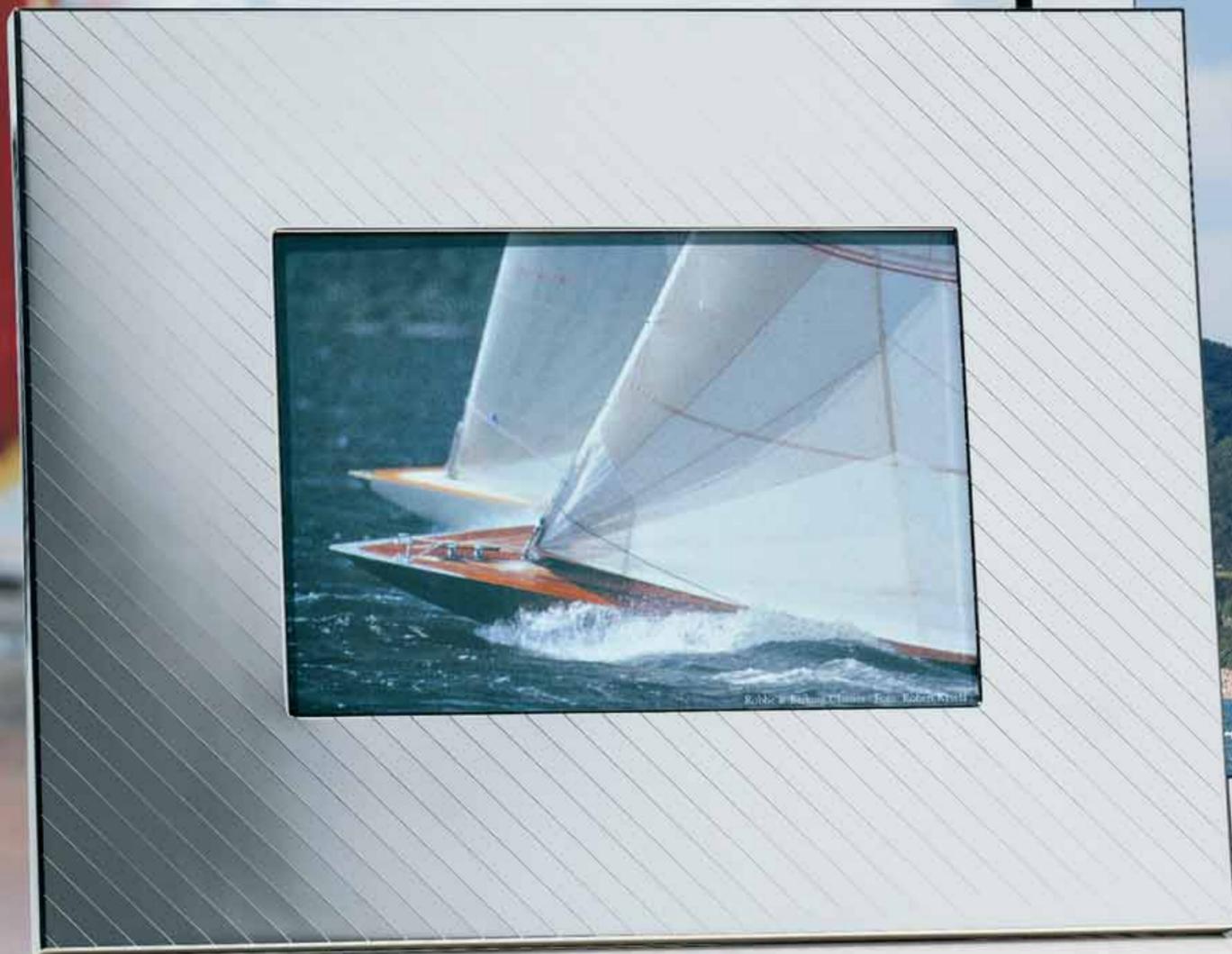
BULLE & BÄR

Bulle & Bär zeigen durch einen kleinen Fingerdruck die aktuelle Börsenentwicklung. Mal streckt der Bulle sein Haupt gen Himmel, mal der Bär, mal sind sie ausgeglichen.

TANZBÄR

Die Tanzbären von Robbe & Berking sind Geschenke, für die man Sie lieben wird. Sie machen gute Laune durch kleine Kunststücke beim Sitzen, Liegen oder Tanzen.
Entwürfe: Claus Hartung





BILDERRAHMEN
Pur und präsent.
Edle Silber-Rahmen für
besondere Erinnerungen.

FLASCHENKORKEN

Die kunstvoll gearbeitete Weinrebe krönt dekorativ den silbernen Flaschenkorken.



LESEZEICHEN

Schenken mit Herz.
Die wohl schönste Art,
Sympathie zu zeigen.





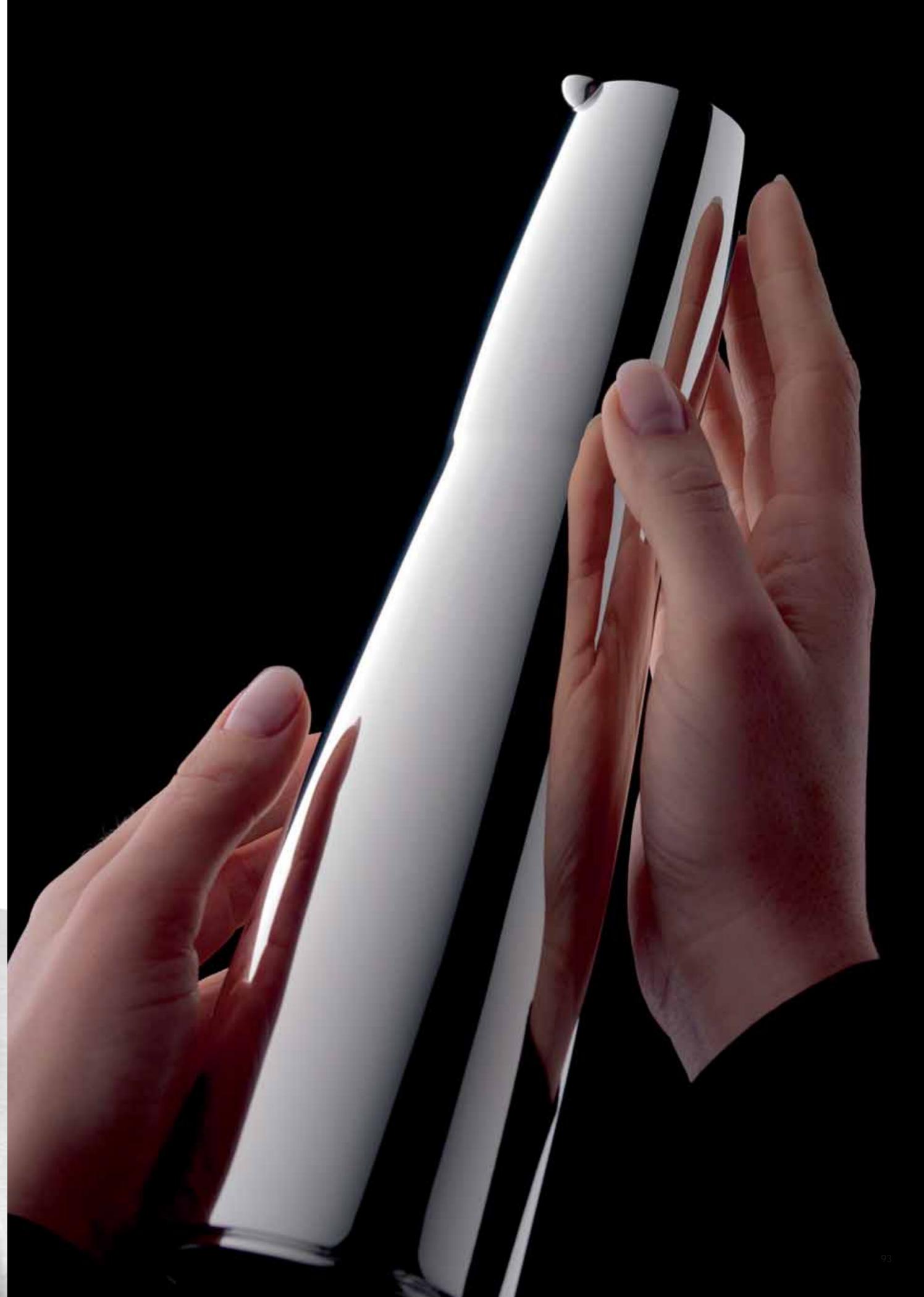
KORDELRAND

Krug und Becher mit klassischer Kordelrand-Verzierung. An dem plastischen, fein modellierten, gedrehten Kordelrand zeigt sich das perfekte handwerkliche Können des Silberschmieds.



LEON KOLLEKTION

Ungewöhnlich, dass sich
Elementares wie Wasser, Pfeffer,
Salz, Öl und Essig so mini-
malistisch präsentieren lässt.
Silberobjekt der besonderen Art.
Entwurf: Beate Leonards





CHAMPAGNERKELCHE UND KÜHLER

Die Noblesse des Einfachen:
Champagner aus Silberkelchen
erhöht den Genuss, wie Kenner
wissen. Der kultivierte Kühler
perfektioniert die Champagner-
Atmosphäre.



MOCCAKANNE

Herrlichen Mocca aus diesem Meisterstück serviert zu bekommen, ist ein vollendeter Genuss. Mit perfektem Silberschmiedekönnen wird diese Mocccanne aus Silber und Grenadill-Holz gefertigt.



EIERCLOCHE

Die Silberclocche ist so etwas wie das „Fabergé-Ei“ unter den Eierbechern. Aus massivem Silber gefertigt, mit Innenvergoldung und kleinem, vergoldetem, integriertem Salzstreuer.

Ein Geschenk, das höchste Erwartungen erfüllt.

Entwurf:

Nedda el Asmar/Lucian Taylor



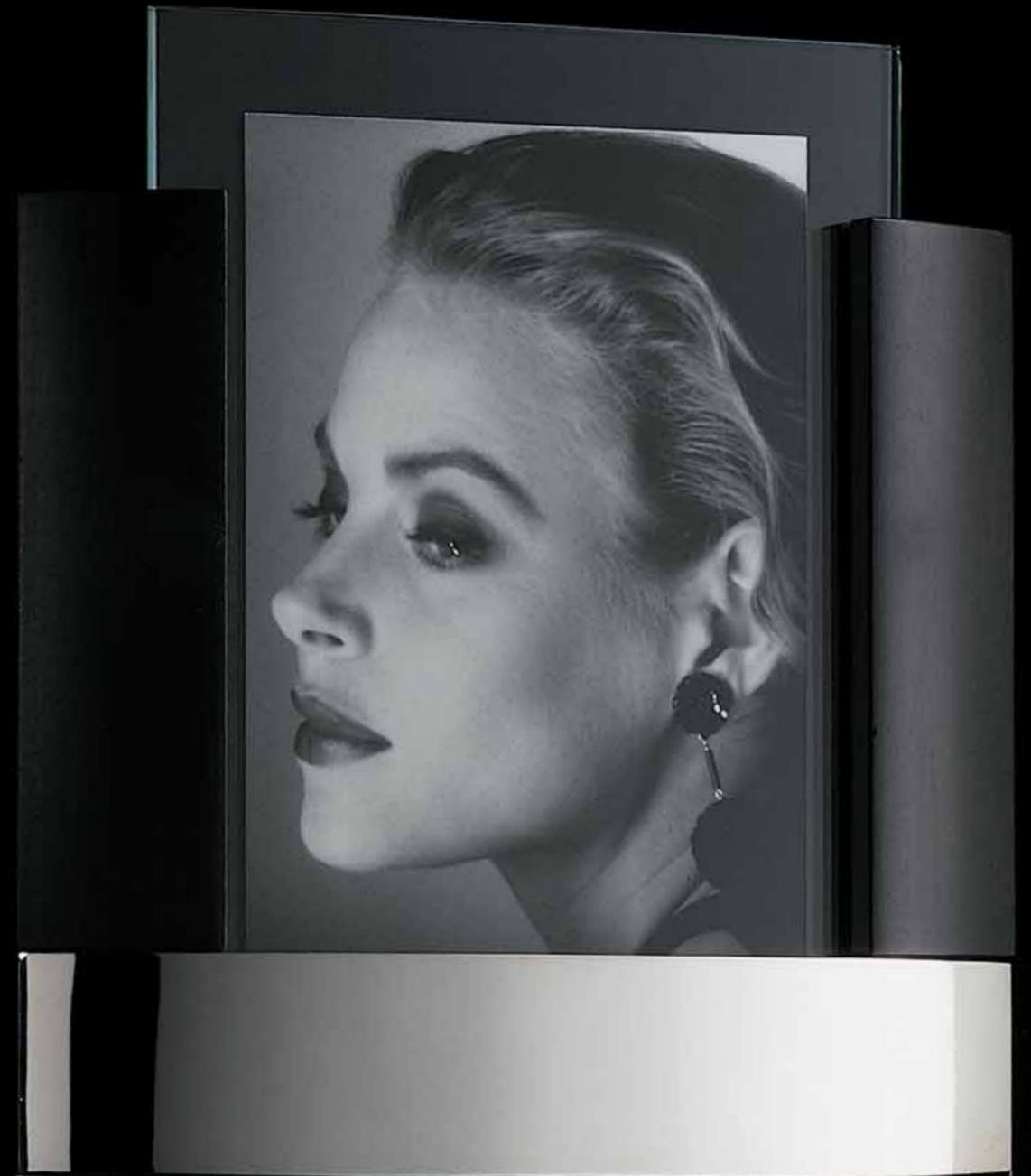
OBJEKTDOSE

Zum unverwechselbaren, authentischen Design kommt hier eine weitere wichtige Dimension: die Herstellung von Hand. Die Objektdose wirkt wie eine kunstvolle Skulptur.

BILDERRAHMEN

Der Rahmen wird aus Schweizer Birnbaumholz und 925 Sterling-Silber gearbeitet. Ein ästhetisches Objekt mit Persönlichkeit.

Entwürfe: Yo Creative Answers





GOLD & SILBER

Für Anleger sind Gold & Silber seit jeher die klassischen Absicherungsinstrumente für den Erhalt der Vermögenswerte. In verschiedenen Barrengrößen und auch als Münzen können Sie diese Edelmetall-Wertanlagen bei Robbe & Berking erwerben. www.robbeberking-wertanlagen.de

SILBER - KOLLEKTION



Seite 7
SPHINX



Seite 22
ALT-KOPENHAGEN



Seite 48
DANTE



Seite 64
GIO



Seite 8-9
SPHINX FISCHBESTECK
SPHINX FLEISCHGABEL



Seite 25
CLASSIC-FADEN



Seite 50
ALT-FADEN



Seite 66
BELVEDERE



Seite 10
ALT-SPATEN



Seite 26
TAFELGERÄTE



Seite 52
AVENUE



Seite 72
JAN-VON-BORSTEL-SCHALE



Seite 12
ALTA



Seite 28-31
GOURMETSILBER



Seite 54
FRANZÖSISCH-PERL



Seite 74
MARMELADENBAR



Seite 14
ALT-CHIPPENDALE



Seite 34
VIVA



Seite 57
ARCADE



Seite 75
BECHER



Seite 16
ALTA TAFELGERÄTE



Seite 37
EMPIRE LEUCHTER



Seite 58
ALTA LEUCHTER



Seite 76
ETAGERE



Seite 18
RIVA



Seite 38
MARTELÉ



Seite 60
NAVETTE



Seite 78
WODKABECHER



Seite 20
ALT-KOPENHAGEN SCHALE



Seite 46
ART DECO



Seite 62
KAVIARSCHALE



Seite 80-83
JAHRESLÖFFEL



Seite 84
BULLE & BÄR



Seite 93
LEON KOLLEKTION



Seite 85
TANZBÄR



Seite 94
CHAMPAGNERKELCHE



Seite 86
BILDERRAHMEN



Seite 95
CHAMPAGNERKÜHLER



Seite 88
FLASCHENKORKEN



Seite 96
MOCCAKANNE



Seite 89
LESEZEICHEN



Seite 98
EIERCLOCHE



Seite 90
KORDELRAND



Seite 100
OBJEKTDOSE



Seite 92
LEON KOLLEKTION



Seite 101
BILDERRAHMEN

WAW · Hannover

ROBBE & BERKING

SILBER

Robbe & Berking: Zur Bleiche 47, 24941 Flensburg, Tel. 04 61/90 30 60
Schweiz: Bosch 37, 6331 Hünenberg, Tel. 0 41/7 81 22 55
Österreich: Am Graben 26, 1010 Wien, Tel. 01/7 12 42 61
Benelux: Postbus 8056, 1180 LB Amstelveen, Tel. 00 31 (0) 20/6 43 95 39
Great Britain: Malvern House, The Maynards, Broom, Bedfordshire SG18 9EU, Phone 0 17 67/60 13 00
Italia: Ufficio vendite per l'Italia: Tel. 8 00 79 11 02 (*Numeri verde*)
North-America: Phone 00 800 - 18 74 18 74
Ελλάδα: AGELCO S.A., Θεβαΐδος 30 & Θεωρίδος, 14564 Ν Κηφισιά, Τηλ. 210 8198600
www.robbeberking.com